



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Roma Gloriosa, oder Das Glorwürdige Rom In seinen
Zweyhundert Drey vnd Viertzig Bäpsten. Daß ist/
Römische Bäpst/ angefangen von S. Peter Biß auff den
heutiges Tags glorwürdig regierenden vnseren ...**

Ott, Christoph

Ynsprugg, 1676

65. Pelagius II. ein Gothlaender.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72277)

ein Römer .hat seines Papstums darumb wenig geniessen können / weil ganz Italien seiner Zeit in höchster Unruhe sich befande / wegen der aller Orten wütenden Longobarder / hernach Lombarder genennt ; die theils noch Hayden / die übrige aber obwol Christen / iedoch Arrianische Keger darbey waren / vund darumb die Catholische Kirchen ohne Schew außraubeten / Catholische Priester vund Bischöff grausamlich tödteten / also daß dise Longobardische Verfolgung vnter die sonderbare Verfolgungen der Kirchen Gottes von Baronio vnd andern gezählet wird. Vnd weil wider dise Unglaubige nichts vermöchte des Catholischen Römischen Papsts Auctorität vnd Ansehen / den sie auch selbst in seinem Rom belägerten / hat es alles dem lieben GOTT müssen haimb gestellt werden. Über daß aber ist der Gottseelige Papst Benedictus vor großem Leid vnd Kummer gestorben / wie dann die Gschicht-Schreiber diser Bekümmernuß seinen vnzeitigen Todt zuschreiben / der sich begeben hat im Jahr 577. den 31. Tag Julij. Hat regiert 4. Jahr.

Lombardische Verfolgung.

Stirbt vor Kummer vnd Layd.

65. Pelagius II. ein geborner Römer / aber von Teutschem Ursprung / ein Gothländer / schon der andere Papst auß diser Nation / hat grosse vnd herrliche Sachen gewirckt in der Kirchen Gottes / sonderlich durch den Heiligen Gregorium den grossen / den er / nach verspürter seiner außerlesenen Weißheit / zu einem Diacon Cardinal gemacht / vnd als sein Apocriarium vnd Botschaffter in GriechenLand gesandt hat / da er Eutychium den Constantinopolitanischen Patriarchen von seinen irrigen Meinungen / die Auferstehung der Todten betreffend / widerumb durch die Hilff Gottes zu recht gebracht / vnd vil andere herrliche Sachen hin vnd her außgewirckt / so alles auch dem Gottseligen Papst Pelagio zuzuschreiben / als in dessen Namen / wie auch auß dessen Anweisung solliches Gregorius verrichtet hat. Ist gestorben in dem 590. Jahr den 8. Febr. an der bösen Sucht / welliche dazumahl eingerissen / vnd durch das Gebett des H. Gregorij seines Nachfahrers / vnd die Anruffung der seligsten Mutter Gottes / dern Bildnuß in der Procession andächtlich herum getragen wurde / gestillt worden / wie in dem Buech / Ordo Romanus genennt / nach Zeugnuß des Cardin.

Erstirbt im Jahr 577.

Gregorius / hernach der grosse / ist Pelagij Botschaffter in Griechenland.

Befehret Eutychium den Patriarchen.

bin. Baronij zu lesen ist. Disen Pelagium zählet vnter die Heilige Ppft Genebrardus in Chronico, nit vnbillich. Hat wol regiert 12. Jahr.

Wie nun disen Welt-Gang ein sehr Heiliger Ppft / Hormisdas / hat angefangen / vnd andere mehr fortgesetzt / also hat ein grosser Heiliger denselbigen auch beschloffen / der Ordnung nach der

N. 124.

Erwählt im
Jahr 590.

Königin
Theodelin-
da / befehrt
die Lombar-
der.

66. S. Gregorius I. der Grosse genannt / der er auch war / nemblich gross an dem hochadelichen Geschlecht / gross an nit gemeiner Geschicklichkeit / gross an Weisheit vnd Verstand / vnd eben so gross an verwunderlicher Heiligkeit seines recht Apostolischen Wandels / gross in Worten / Schriften / vnd Thaten ; gross bey Freunden des Apostolischen Stuels / gross auch bis auff den heutigen Tag / so gar bey den Feinden desselbigen / die an Gregorio mit Warheit nichts zu tadlen finden / den auch Calvinus selbst in Institutionibus für ein rechtmässigen Ppft hat müssen / so vngern ers auch thäte / erkennen. Vnter ihme vnd durch ihme / wie auch durch die seelige Theodelindam / ein Fürstin auß Bayern / ein Lehrjüngerin des H. Gregorij / die dem Lombarder König Agilulpho vermählet worden / ist besagter Agilulphus mit dem meisten Theil seiner Lombarder / da er zuvor ein Arianer war / gut Catholisch worden.

So seind auch durch sonderbaren Eysser vnd wachtbarekeit Gregorij die Engelländer zu dem Catholischen Glauben bewegt vnd befehrt worden. Die Lombarder zwar gleich zu Anfang seiner Regierung in dem 591. Jahr / wie bey Paulo Diacono l. 4. de Gestis Longob. gleich zu Anfang zu lesen ist ; Die Engelländer aber vmb das Jahr Christi 596. darumben er auch der Engelländer Apostel genambset worden. War anfänglich in grossen Gnaden bey dem Griechischen Kayser Mauritio / (deme er als noch Cardinal seinen Sohn auß der H. Tauff gehalten /) die er hernach / verschüttet / aber dessen wenig geacht / nach dem er von ihme seiner Laster vnd sonderlich seines Geiz vnd Vngerechtigkeiten halben vätterlich gestrafft wurde / durch welche sein beste gemainte Liebezeigung / er von dem vndanckbaren Kayser ein Simpel gescholten worden / der nit Gregorius / sonder der Kayser war ; vnd hernach sehr theuer hat müssen büssen / wie vnden wird an

Ppft
Gregorius
durch seine
Abgesand-
ten die En-
gelländer.

Estraffe
den Kayser
Mauritium

Ist über
alles Lob.